
Ortsgemeinde Forstmehren

Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderates

Tag	Mittwoch, 16. Oktober 2019
Ort	Restaurant "Mehrbachstübchen"
Beginn der Sitzung	19:00 Uhr
Ende der Sitzung	20:45 Uhr

anwesend

1. Ortsbürgermeister Steffen Weser als Vorsitzender
2. Erster Beigeordneter Roman Schüler
3. Thomas Dams
4. Ina Heerz
5. Markus Meurer
6. Kai-Uwe Oppermann

abwesend

Eva-Maria Kagermann

Schriftführer

Roman Schüler

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.
Die gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder beträgt: 7
Der Ortsgemeinderat Forstmehren ist beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Rückgabe Verbandsgemeindeverbindungsweg Kuhweg - L 276
2. Änderung der Friedhofgebührensatzung
3. Anschaffung eines Basketballgerüsts
Hier: Beschluss einer überplanmäßigen Auszahlung
4. Verschiedenes
5. Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Rückgabe Verbandsgemeindeverbindungsweg Kuhweg L 276

Die Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen möchte den Verbindungsweg Kuhweg L 276 gegen Zahlung einer Entschädigung oder nach Instandsetzung an die Ortsgemeinde zurückgeben.
Herr Lenz, Fachbereich Infrastruktur, Umwelt und Bauen, erläutert die Ausführung der Sanierung.

Die Ortsgemeinde spricht sich gegen die Übernahme des Verbandsgemeindeverbindungsweges aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (6 Ja-Stimmen)

TOP 2 Änderung der Friedhofgebührensatzung

Die Verwaltung hat darauf hingewiesen, dass die derzeitigen pauschalen Gebühren für die Grabplatten der Rasengrabstätten nicht kostendeckend sind. Die Verbandsversammlung hat sich in der konstituierenden Sitzung vom 02.09.2019 dafür ausgesprochen, dass die Gebühren nach dem tatsächlichen Aufwand abgerechnet werden sollen.

Die Anlage zur Friedhofgebührensatzung ist daher zu ändern.

Der Satzungsentwurf liegt den Ratsmitgliedern vor und ist Anlage der Niederschrift

Beschluss:

Der Satzung zur Änderung der Friedhofgebührensatzung wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (6 Ja-Stimmen)

TOP 3 Anschaffung eines Basketballgerüsts Hier: Beschluss einer überplanmäßigen Auszahlung

Die Ortsgemeinde Forstmehren plant die Anschaffung eines Basketballgerüsts. Nach Angebot der Firma Wallenreiter Sportgeräte liegt der Kaufpreis bei 1.164,36 €. Für die Montage (Beton) werden nochmals 130 € fällig. Im Haushaltsplan 2019 stehen nicht ausreichend Mittel zur Verfügung, um den Kaufpreis, sowie die Montagekosten zu finanzieren. Die Gesamtkosten in Höhe von 1.294,36 € sind daher über eine überplanmäßige Auszahlung zu decken.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt zur Anschaffung des Basketballgerüsts für das Haushaltsjahr 2019 eine überplanmäßige Ausgabe gem. § 100 GemO in Höhe von 1.294,36 € bei der Buchungsstelle 366101.082900.1.4.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (6 Ja-Stimmen)

TOP 4 Verschiedenes

Ortsbürgermeister Steffen Weser informiert über folgende Punkte:

- Aktion der Telekom: „Wir jagen Funklöcher“:
In Forstmehren ist die Netzabdeckung von O2 und Vodafone ungenügend, das T-DI-Netz der Telekom jedoch fast überall in guter Qualität vorhanden. Der Ortsgemeinderat ist der Auffassung, dass eine Teilnahme an der Aktion daher nicht erforderlich ist.
- Anpassung der Steuerhebesätze
Der Nivellierungssatz für die Grundsteuer B liegt derzeit bei 365 %. In Forstmehren beträgt dieser Hebesatz aktuell 338 %. Da Kreis- und Verbandsgemeindeumlagen auf der Basis der Nivellierungssätze gezahlt werden, zahlt die Ortsgemeinde Umlagen auf nicht vorhandene Einnahmen, durchschnittlich 1.025,00 € pro Jahr.

Der Ortsgemeinderat beschließt eine zweistufige Anpassung der Grundsteuer B an den Hebesatz wie folgt:

2020/2021	Hebesatz für Grundsteuer B	350 %
2022/2023	Hebesatz für Grundsteuer B	Nivellierungssatz

Abstimmungsergebnis: einstimmig (6 Ja-Stimmen)

- Kostenplanung 2020
Für das Jahr 2020 sollen 65.000,00 € zur Errichtung eines Dorfgemeinschaftshauses eingeplant werden, da durch die Schließung des Mehrbachstübchens keine Örtlichkeit zur Durchführung von Veranstaltungen mehr zur Verfügung steht.
- Anfrage des Vereins „Nachhaltiges Mehrbachtal“ zu einer E-Ladesäule in Forstmehren
Der Verein beantragt die Wiederaufnahme des zurückgestellten Themas der Anschaffung einer E-Ladesäule vom 02.05.2019. Der Verein plant die Anschaffung eines E-PKW. Hierfür soll auf dem Dorfplatz an der Bushaltestelle eine E-Ladesäule errichtet werden.

Ortsbürgermeister Weser weist darauf hin, dass

1. bisher keine Unterhaltskosten (Versicherung, jährliche Wartung etc.) geklärt sind,
2. der ausgewählte Platz ungeeignet für die Einrichtung von Parkmöglichkeiten an einer Ladestation ist (Dorfplatz, zukünftig Standort der Mitfahrerbank, Standort Weihnachtsbaum etc.),
3. keine Vertragsbedingungen vorliegen, aus denen ersichtlich ist, welche Auswirkungen eine Vertragsbeendigung hat bzw. wer die laufenden Kosten trägt,
4. die elektrische Vorhalteleistung im Ortsnetz nicht ausreichend zur Verfügung steht, um zukünftige Ladestationen der Einwohner zu versorgen und daher nicht Leistungen reserviert werden sollten, deren tatsächliche Nutzung noch fraglich ist.

Der Verein ist der Auffassung, dass laut Aussage der Firma Mann, Langenbach, das Ortsnetz im Jahre 2020 leistungsfähiger gemacht werden soll.

Der Ortsgemeinderat spricht sich dafür aus, über das Thema in der nächsten Sitzung erneut abzustimmen. Bis zu diesem Zeitpunkt soll der Verein die entsprechenden Unterlagen zu Kosten und Finanzierungssicherstellung durch den Verein vorlegen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

- Ein Bürger fragt bezüglich der Beteiligung der Ortsgemeinde zur Ausrichtung „Kultur in den Häusern 2020“.
Der Gemeinderat stimmt überein, dass die Veranstaltung „KidH 2020“ als jährliche traditionelle Attraktion von der Gemeinde ausgerichtet wird. Details werden in der ersten Sitzung im Jahr 2020 besprochen.
- Ein Einwohner erkundigt sich nach einer weiteren Verkehrsberuhigung im „Kuhweg“.
Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass diesbezüglich eine Aufpflasterung o. ä. in Rheinland-Pfalz nicht genehmigt wird. Ursache hierfür sind mögliche Lärmbelästigungen durch das An- und Abfahren der Erhöhungen.
- Aus den Reihen der Zuhörer wird die Anfrage bezüglich der Straßenverschmutzung und Beschädigung der Bankette Wirtschaftsweg Schulstraße durch LKW-Befahrung gestellt.

Es wird erläutert, dass am 08.10.2019 gegen 12:25 Uhr zwei LKW einer Firma von Rettersen kommend über den Wirtschaftsweg die Schulstraße befuhren. Aufgrund der Überbreite wurde die Bankette des Wirtschaftsweges an mehreren Stellen beschädigt und die Schulstraße auf ca. 100 m erheblich verschmutzt.

In einem Telefonat zwischen Ortsbürgermeister Weser und dem Firmeninhaber erklärte dieser, dass die Ortsgemeinde den Nachweis bringen solle, dass sich diese Ereignisse durch die Fahrzeuge der Firma zugetragen haben.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass im Rahmen der Wirtschaftswegesatzung nur dann gegen Verursacher von Beschädigungen und Verschmutzungen vorgegangen werden kann, wenn eindeutige Beweise (z. B. Fotos mit Kennzeichen) vorliegen.